

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderats vom 18. März 2021

Entschuldigt: Gemeinderäte Bernd Eppli, Hermann-Josef Boch, Kay Seltrecht, Nils Fischer

Bekanntgaben

Förderaufruf „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Die Gemeinde hatte im Rahmen dieses Programms einen Antrag auf Förderung zur Sanierung der Herwartsteinhalle gestellt. Das Programm war mehrfach überzeichnet. Dies hatte zur Folge, dass die Maßnahme der Gemeinde Königsbronn nicht berücksichtigt wurde und die Gemeinde keine finanzielle Förderung erhält.

Breitbandausbau

Die Gemeinde erhält vom Bund für die Verlegung von Leerrohren inklusive dem Einblasen der Glasfaserleitung sowie die Herstellung von Hausanschlüssen in Bereichen, in denen aktuell im Download Bandbreiten von max. 30 Mbit/s erreicht werden, 1,27 Mio. Euro.

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Kostenersatzpauschale für Vereine

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Januar 2021 beschlossen, auf die Zahlung der Kostenersatzpauschale von Vereinen zu verzichten.

Breitbandausbau

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Januar 2021 beschlossen, im Baugebiet Roßrücken II das gemeindeeigene Breitband-Netz auszubauen. Im Baugebiet Am Töbele wird das gemeindeeigene Netz ebenfalls ausgebaut.

Neubau Verwaltungsgebäude Forst BW, Stürzelweg 10a, Itzelberg - Vorstellung des Bauvorhabens sowie Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Die Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg, Forstbezirk Östliche Alb ist momentan interimswise in der ehemaligen Schule in Itzelberg untergebracht. Nun soll auf dem südlich gelegenen Grundstück ein Neubau durch das Amt für Vermögen und Bau realisiert werden.

Für das Grundstück existiert kein Bebauungsplan, das Bauvorhaben wird nach § 34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) beurteilt, insofern muss sich das Vorhaben in die nähere Umgebung einfügen.

Um sich davon ein Bild machen zu können, stellten Dr. Stefan Horrер, Leiter des Amtes Schwäbisch Gmünd des Landesbetriebes Vermögen und Bau Baden-Württemberg und der beauftragte Architekt, Herr Huber das Vorhaben in der Sitzung vor.

Der Gemeinderat war einstimmig der Meinung, dass sich das Gebäude in die Umgebung einfügt und stimmte dem Vorhaben zu. Einzig die Stellplatzproblematik war ein Thema. Hier wurde die eingehende Bitte geäußert, sich nochmals damit zu beschäftigen und weitere Parkplätze zu schaffen.

Aufstellung des Bebauungsplanes Oberkochen Süd Teil III der Stadt Oberkochen

- Frühzeitige Beteiligung der Gemeinde Königsbronn im Rahmen des Verfahrens nach § 4 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Oberkochen hat am 25.01.2021 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Oberkochen Süd, Teil III“ und örtlicher Bauvorschriften zum Bebauungsplan gefasst, den Vorentwurf des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan und den Vorentwurf der örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszulegen.

Die Gemeinde Königsbronn wird gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig von den Planungsabsichten unterrichtet und es wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Planung nicht zuzustimmen und führte dafür folgende Punkte auf:

Die Stadt Oberkochen und die Gemeinde Königsbronn haben in der jeweiligen Verbandssatzung der Interkommunalen Gewerbegebiete I und II erklärt, die Fläche westlich der B 19 gemeinsam als Gewerbegebiet zu entwickeln. Es ist nicht begründet, warum von dieser Erklärung abgewichen werden soll.

Der Regionalverband Ostwürttemberg hat im Jahr 2001 festgelegt, dass die Fläche westlich der B 19 als Optionsfläche für eine gewerbliche Entwicklung der Gemeinden Oberkochen und Königsbronn dienen soll.

Seinerzeit wurde zu Gunsten der Fa. Zeiss über ein Zielabweichungsverfahren eine gewerbliche Fläche von ca. 20 ha realisiert. Im selben Jahr wurde für eine Fläche von ca. 30 ha, dem heutigen Gebiet des IKG I, der Regionalplan geändert.

Beide Flächen befinden sich auf Oberkochener Gemarkung.

Als Ausgleich verzichtete die Gemeinde Königsbronn auf die Ausweisung eines eigenen Gewerbegebietes im Zuge der damaligen Flächennutzungsplanung nördlich des Seegartenhofes.

Es wurde zudem eine Grünzäsur und zum Schutz des Urbrenztales auf der Gemarkung Königsbronn ein Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Die verkehrliche Erschließung des geplanten Gebietes soll über den bestehenden Anschluss an die B 19 und dem Kreisverkehr am IKG I und Gewerbegebiet Oberkochen Süd Teil II erfolgen. Diese Anschlussstelle ist bereits heute überlastet, ohne dass die zusätzlichen Fahrzeuge aus dem Gewerbegebiet Oberkochen Süd Teil II den Anschluss nutzen. An den Stoßzeiten kommt es teilweise zu Staus auf der B 19, die zeitweise bis nach Itzelberg zurückgehen. Ein Verkehrsgutachten müsste hier zunächst erstellt und die Funktionsfähigkeit dieses Verkehrsknotens für diese zusätzliche Belastung erwiesen werden.

Es werden für ca. 4,6 ha Gewerbefläche ca. 8,8 ha Fläche verbraucht, beinahe die Hälfte der Fläche im Gewerbegebiet kann nicht gewerblich genutzt werden. Es grenzt ein FFH Gebiet und ein geschütztes Biotop Kalkmagerrasen an, teilweise sind Flächen aus der Biotopkartierung betroffen. Gegen naturschutzmäßige Belange und den Grundsatz des schonenden Umgangs mit Boden wird hier verstoßen. Die Fläche ist insgesamt für eine gewerbliche Nutzung nicht geeignet.

Bereits bei der Ausweisung des Gewerbegebiets Oberkochen Süd Teil II im Jahre 2012 wurde seitens der Gemeinde Königsbronn auf die o. a. Punkte hingewiesen und in einer ersten Stellungnahme der Planung seinerzeit nicht zugestimmt. Die Zustimmung zu der Realisierung des Gewerbegebietes Oberkochen Süd Teil II wurde dann später erteilt, allerdings unter der Prämisse, dass beide Kommunen nach wie vor uneingeschränkt zu den bisherigen Planungen zur Ausweisung interkommunaler Gewerbegebiete westlich und östlich der B 19 stehen. Warum hier nun einseitig von dieser verbindlichen Erklärung abgewichen und eine alternative Prüfung für die geplante gewerbliche Nutzung auf der Optionsfläche nicht durchgeführt wurde, ist nicht ersichtlich.

Bauvorhaben

- Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus, Haydnstraße 7, Königsbronn
Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für das Bauvorhaben und für die Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze aus.
- Aufstellpool und Klettergerüst, Schwalbenweg 28, Königsbronn
Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für das Bauvorhaben und für die Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze aus.
- Erweiterung der bestehenden Dachgaube, Frauentalstraße 35, Königsbronn
Der Gemeinderat nahm das Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis.

Vergabe

- Anmietung einer Containeranlage zur Nutzung als Corona-Schnelltestzentrum

Die Gemeinde Königsbronn hat momentan ein Corona-Schnelltestzentrum in der Hammerschmiede eingerichtet. Dieses wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Allerdings ist die Halle in den kommenden Monaten zum Teil von Dritten angemietet worden. Daher sollte nach einer Alternative geschaut werden. Die Verwaltung schlug die Anmietung einer Containeranlage vor, die auf dem Parkplatz der Herwarsteinhalle aufgebaut werden soll. Die Kosten für 6 Monate betragen 17.036,04 €

Der Gemeinderat war sich einig, dass weiterhin ein Testzentrum zur Verfügung gestellt werden soll, allerdings war Ihnen die „Container-Lösung“ zu groß. Es wurden Alternativen wie zum Beispiel leerstehende Geschäftsräume, Gemeindehäuser der Kirchen oder der kleine Saal der Hammerschmiede ins Gespräch gebracht. Letztendlich einigte man sich darauf, weitere 4 Wochen abzuwarten und danach nochmals zu beraten.

Feststellung der Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Königsbronn

Der Gemeinderat beschloss die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Königsbronn, wie in den amtlichen Bekanntmachungen dieser Ausgabe des Amtsblatts veröffentlicht.

Überplanmäßige Ausgabe des Betriebskostenzuschusses 2021 an die evangelischen Kindergärten Königsbronn

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der überplanmäßigen Ausgabe des Betriebskostenzuschusses 2021 an die evangelischen Kindergärten in Königsbronn in Höhe von 212.407,86 Euro.

Die enorme Kostensteigerung hängt stark mit der Erweiterung des Paul-Reusch-Kindergartens zusammen, der in dieser Form erstmals in den Haushalt einfließt.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat nahm das Spendenangebot in Höhe von 250,00 Euro an und stimmte dem angegebenen Verwendungszweck einstimmig zu.

Verschiedenes

Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller

Die Gemeinde ist im Jahr 2016 dem Verein beigetreten. Zweck des Vereins ist die Förderung, Unterstützung und Koordinierung von Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Schienenpersonenverkehrs. Die Brenzbahn ist auch Bestandteil des Systems. Die Aufnahme des Ostalbkreises in den Vorstand des Vereins wurde durch den Vorstand beschlossen und dafür ist eine Satzungsänderung erforderlich. Die Gemeinde stimmte der Aufnahme des Ostalbkreises als Vorstand in den Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller zu.